

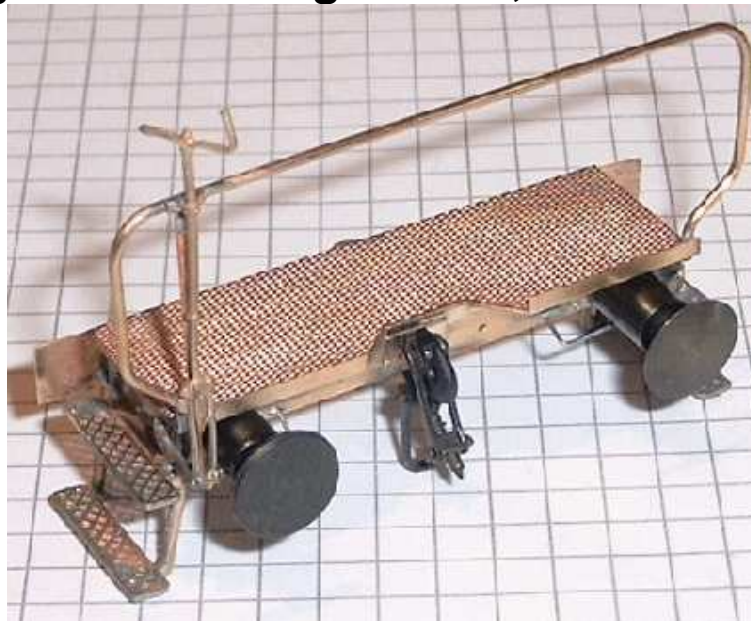
Bauanleitung

Austauschbarer Bremserstand mit Schraubenkupplung



Nach dem zweiten Weltkrieg ging man dazu über, bei Handgebremsten Waggons nicht mehr unterschiedliche Fahrgestelle anzufertigen, sondern setzte eine standardisierte Vorbaubühne vor die jeweiligen Pufferbohlen.

Bausatz beinhaltet Ätzteile, Federpuffer, Schraubenkupplung, fertig gebogenes Bühnengeländer, Bremskurbel.



Bauanleitung „Austauschbarer Bremserstand“

Bitte lesen Sie zuerst die Bauanleitung komplett durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen. Es ist wichtig, die Reihenfolge einzuhalten.

Bitte trennen Sie die Teile erst aus der Grundplatte heraus, wenn diese benötigt werden. Alle Teile sollten so weit wie möglich von den Verbindungsstegen befreit werden.

Benötigte Werkzeuge:

Scharfes Cuttermesser / Schlüsselfeile / Bohrer / LötKolben / Kleber

Auf den nachfolgenden Seiten befindet sich eine Beschreibung aller Messingbleche mit ihren Einzelteilen.

Teilleiste:

Grundplatte 0,30mm

Grundplatte 0,50 mm

Messingdraht

Klammern für die Rangiergriffe

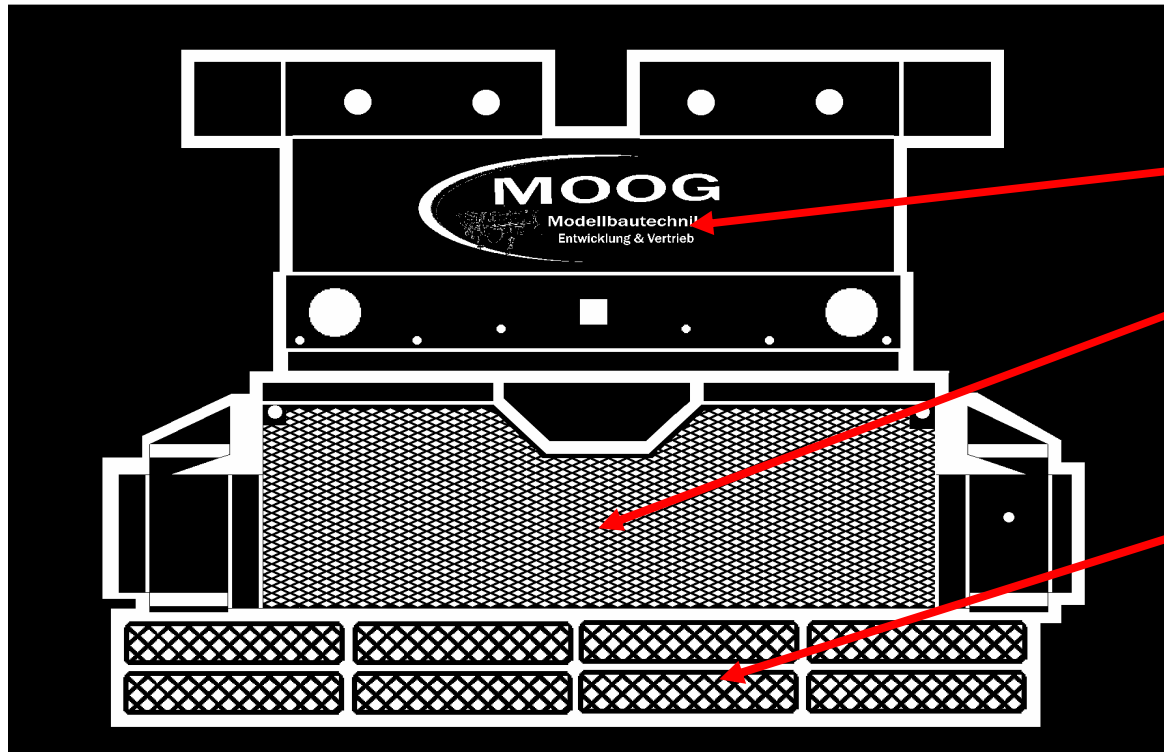
Hülsenpuffer

Schraubenkupplung

2 Bremsschläuche

Bremskurbel

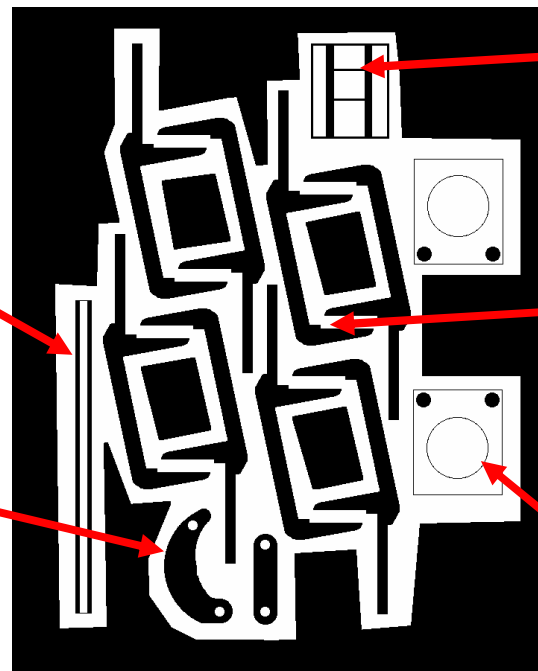
Geländer



Pufferbohle

Bühne

Tritte



Kupplungsführung

Verstärkungsträger

Tritthalterungen

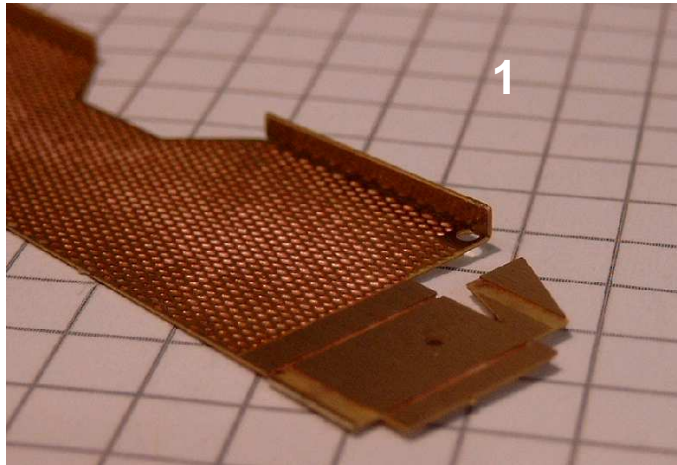
Bremsschwinge

Pufferplatte

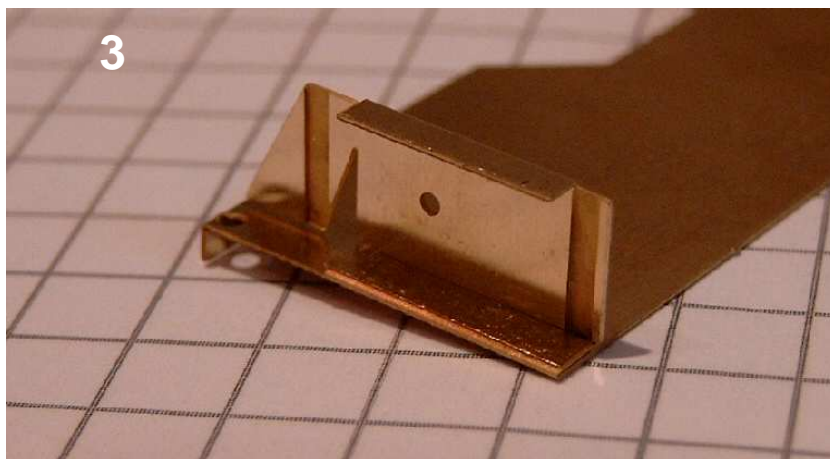
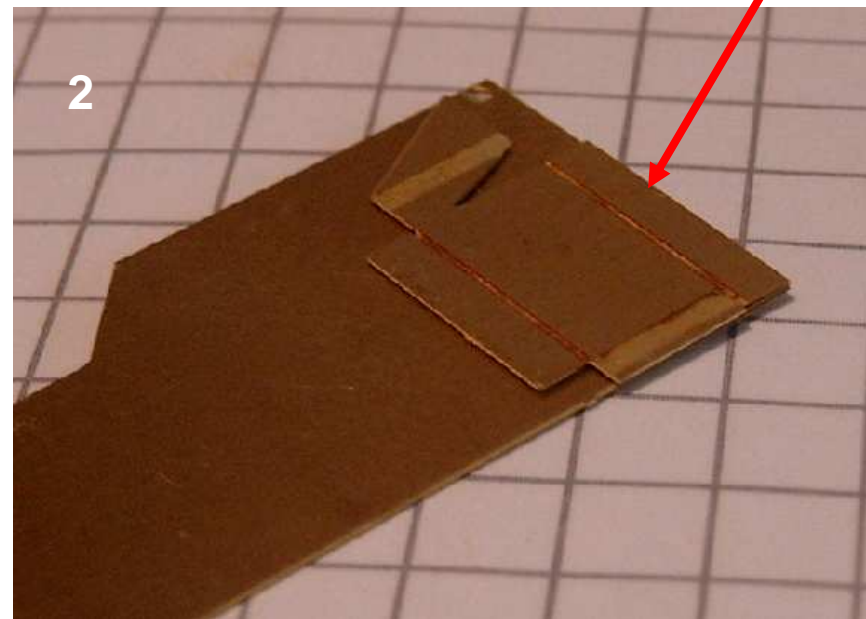
Trennen Sie zuerst die Pufferbohle und die Bühne aus dem Blech heraus.

Wichtig ist die Reihenfolge der zu kantenden Teile.

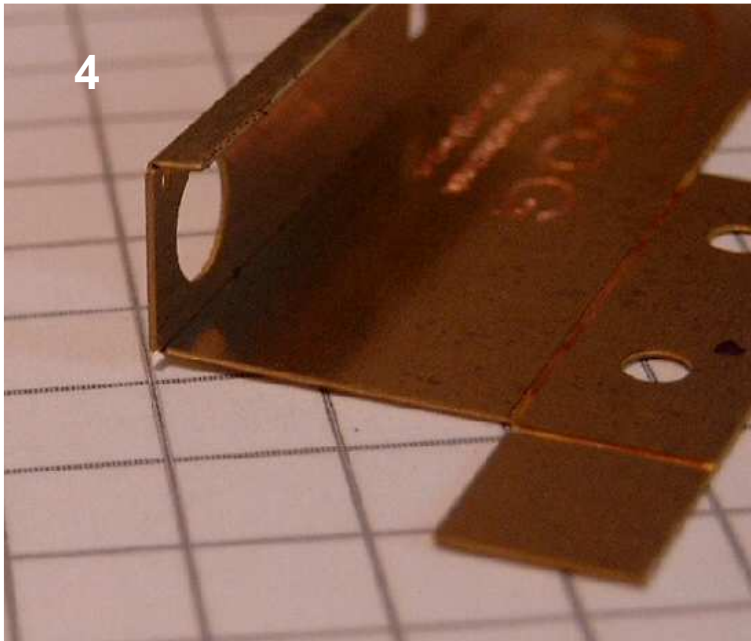
1.) Die Abschlusskante wird um 90 Grad nach oben gekantet



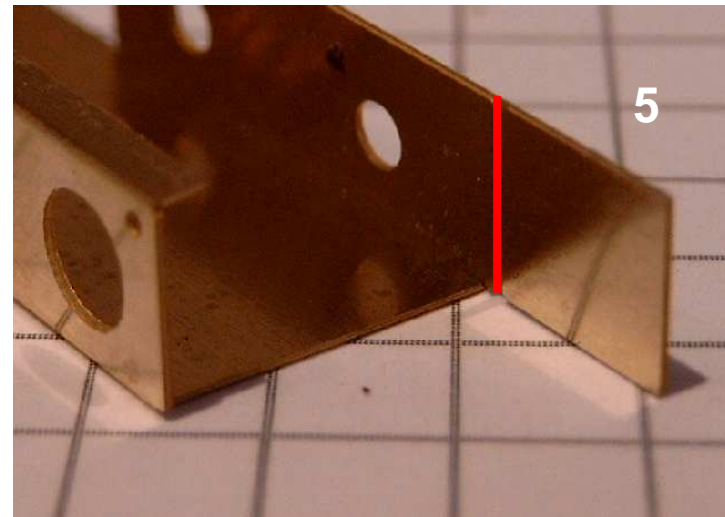
**2.) Die seitlichen Flügel werden nach innen gefaltet.
Mit einer Zange vorsichtig nachdrücken, dass das
Blech ganz anliegt**



**3.) Dann den restlichen Flügel an den Biegekanten
um 90 Grad abkanten, so dass ein "U" entsteht.**

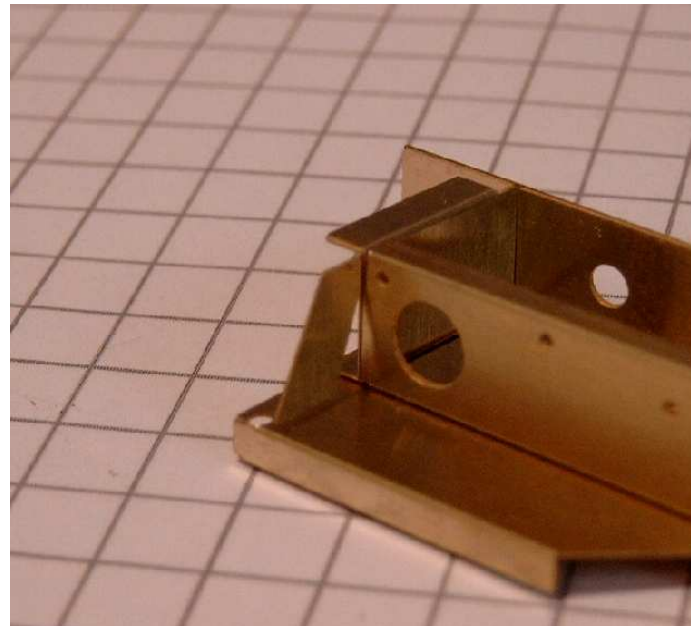
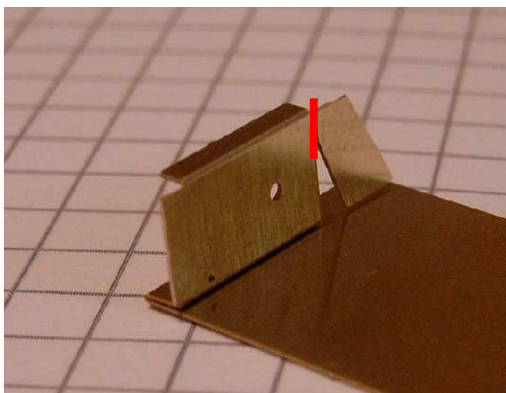


4.) Die Pufferbohle wird zu einem "U" gekantet



5.) Das hintere Teil mit den 4 Löchern 90 Grad hochkant

An hinteren Teil der Pufferbohle und an den seitlichen Flügeln, befinden sich Anätzungen (hier Rot gekennzeichnet).

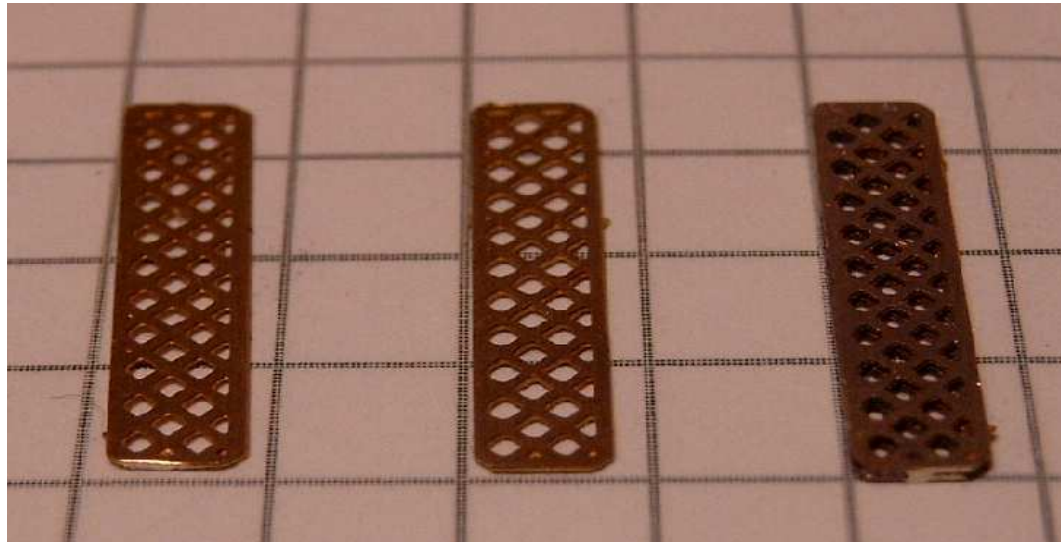


Die Pufferbohle nun in die vorgesehenen Anätzungen einsetzen. Beide Teile müssen nun verlötet oder verklebt werden.

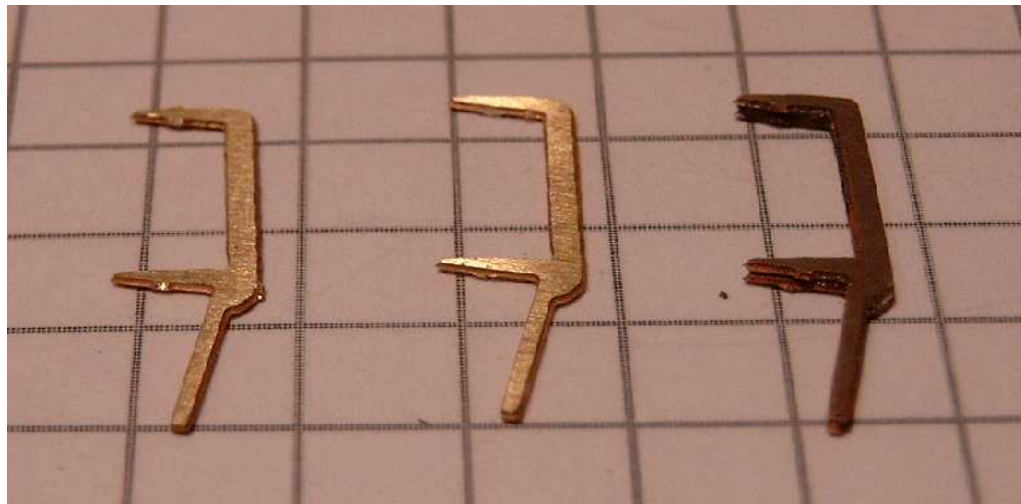
Der Zusammenbau der Tritte

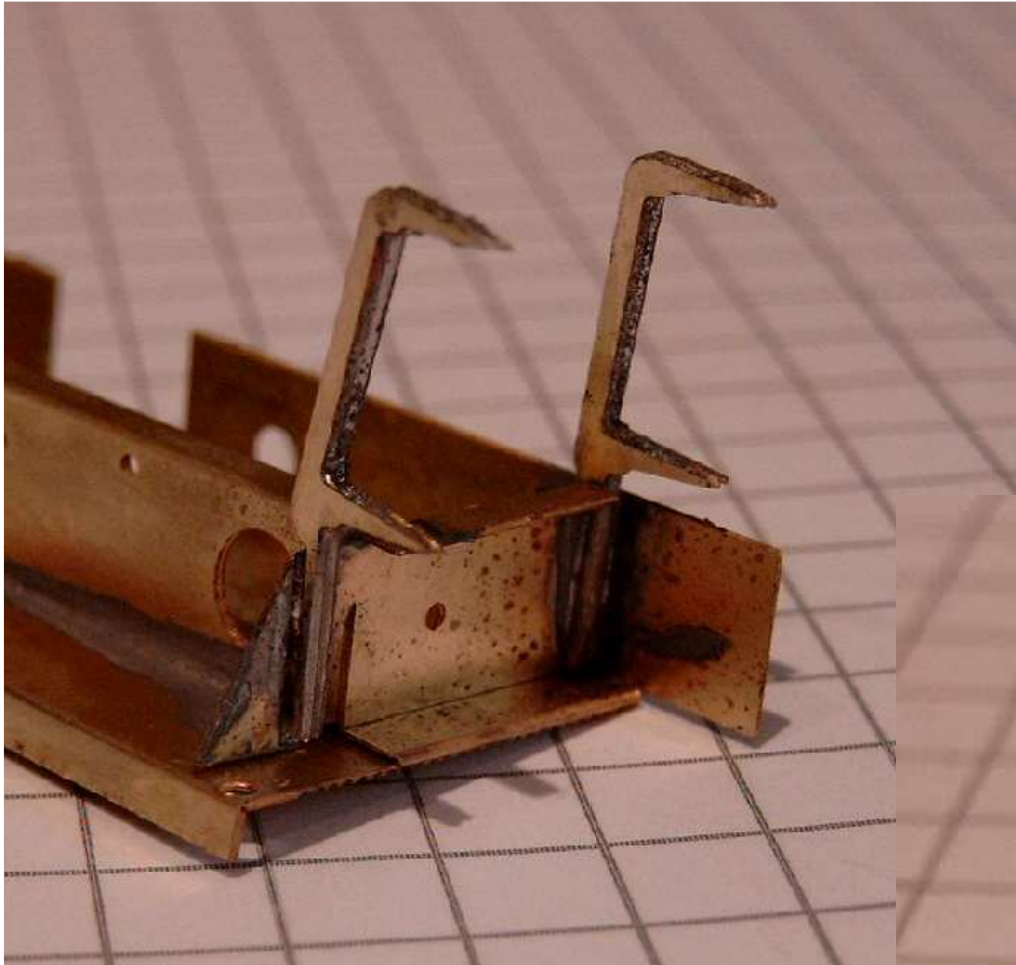
Trennen Sie nun die Tritte heraus. Sie müssen, wie auf dem Bild zu erkennen ist, gedoppelt werden.

Bedeutet: 2 Tritte werden übereinander gelötet oder geklebt. Darauf achten, dass die Löcher offen bleiben



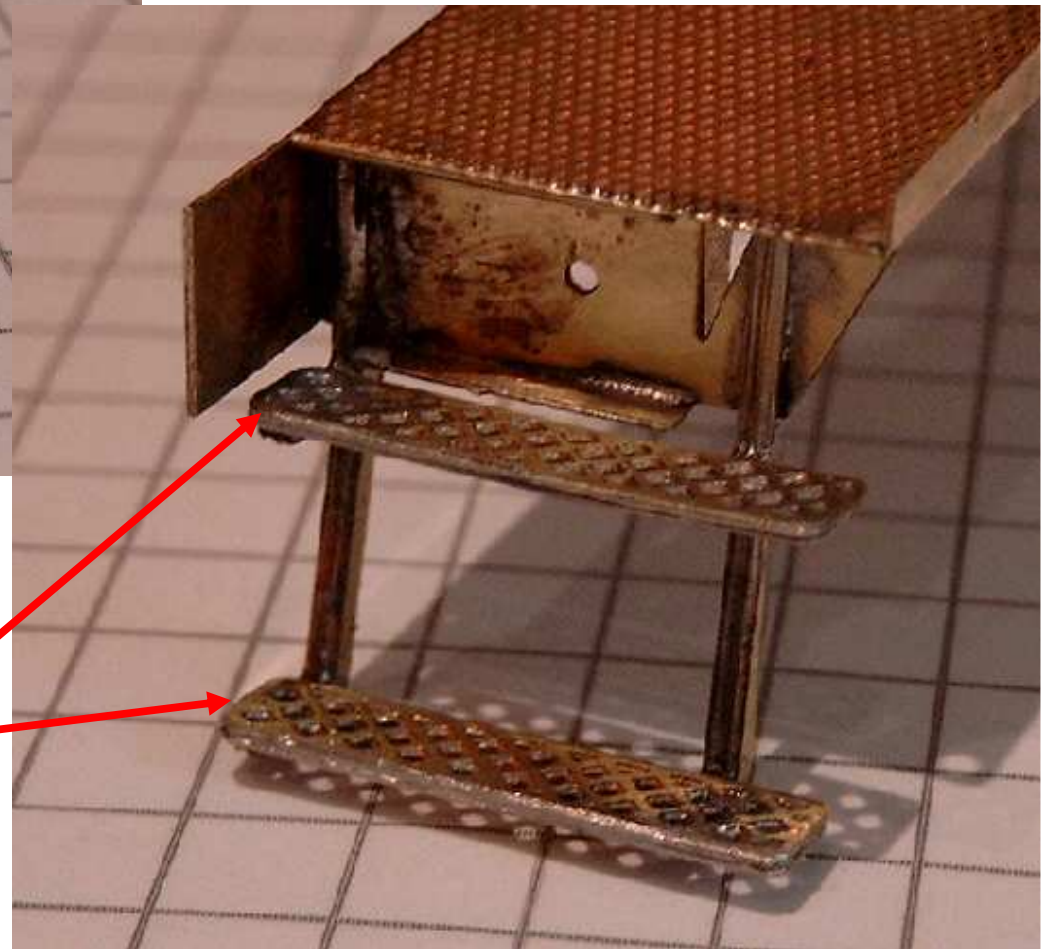
Dasselbe machen Sie dann mit den herausgetrennten Tritthalterungen.





Löten Sie die Tritthalterungen in die Anätzungen an den seitlichen U-Profilen.

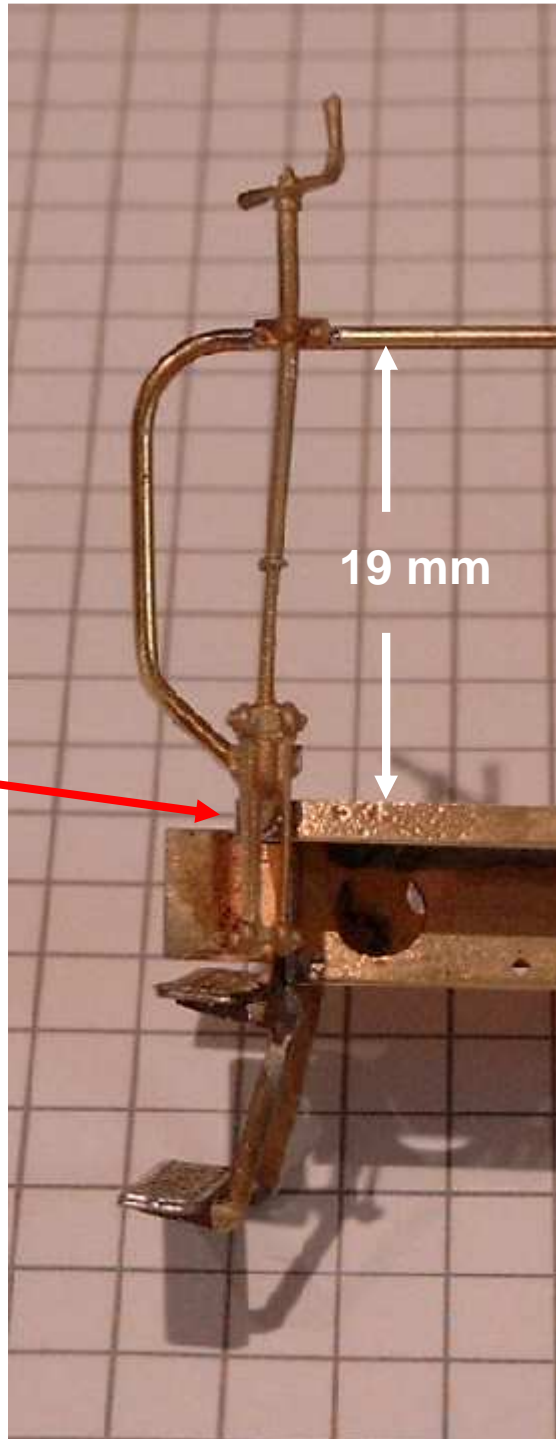
Die Tritte werden dann so auf die Tritthalterungen aufgebracht, dass sie bündig mit der Innenkante abschließen.



Stecken Sie den vorgebogenen Bügel in die Löcher der Bühne und befestigen Sie ihn.

Der Abstand von der Abschlusskante bis Unterkante Bügel muss 19 mm betragen.

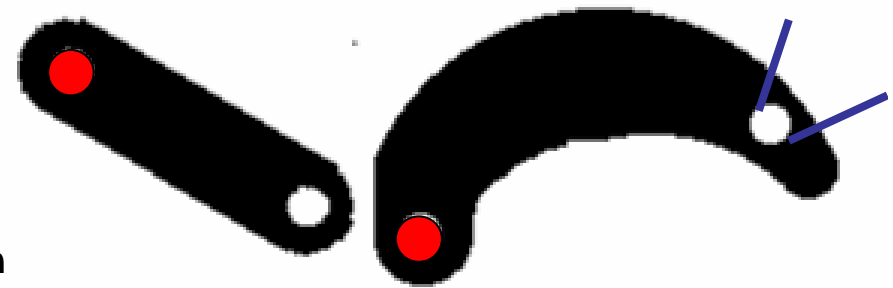
Den Bremshebel am äußersten Ende der Abschlusskante und oben am Bügel befestigen.

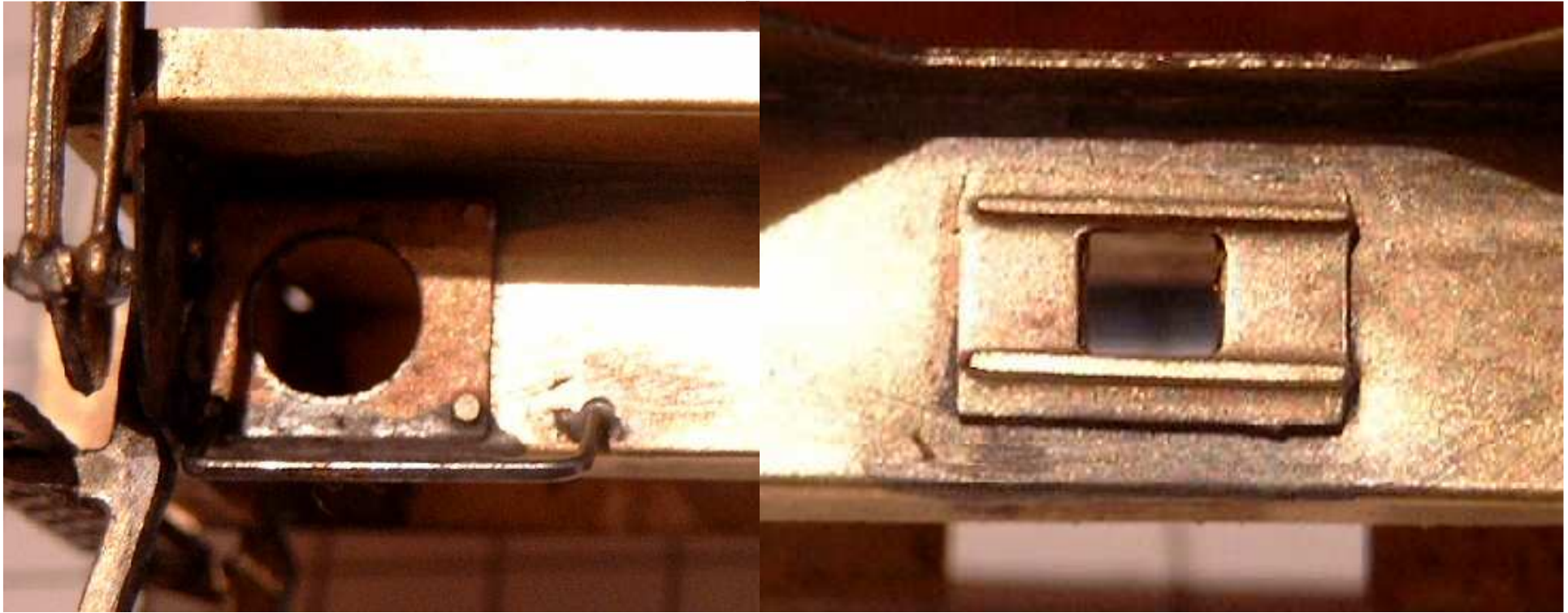


Setzen Sie jetzt hinter der Bremskurbel den Verstärkungsträger ein

Schneiden Sie Bremsschwingen aus dem Blech heraus. An den Rot gekennzeichneten Stellen setzen Sie einen ca. 1 cm langen Messingdraht ein. Zur Befestigung der Bremsschwinge an der Bremskurbel haben Sie zwei Möglichkeiten. Zu einem können Sie einen Keil an der Blau gekennzeichneten Stelle einschneiden und diese dann an der Bremskurbel befestigen. Oder Sie schneiden an der Bremskurbel den unteren Steg ab und setzen dann die Bremsschwinge ein.

Setzen Sie jetzt, wie auf dem Bild zu erkennen ist, die Schwinge ein und befestigen Sie diese.

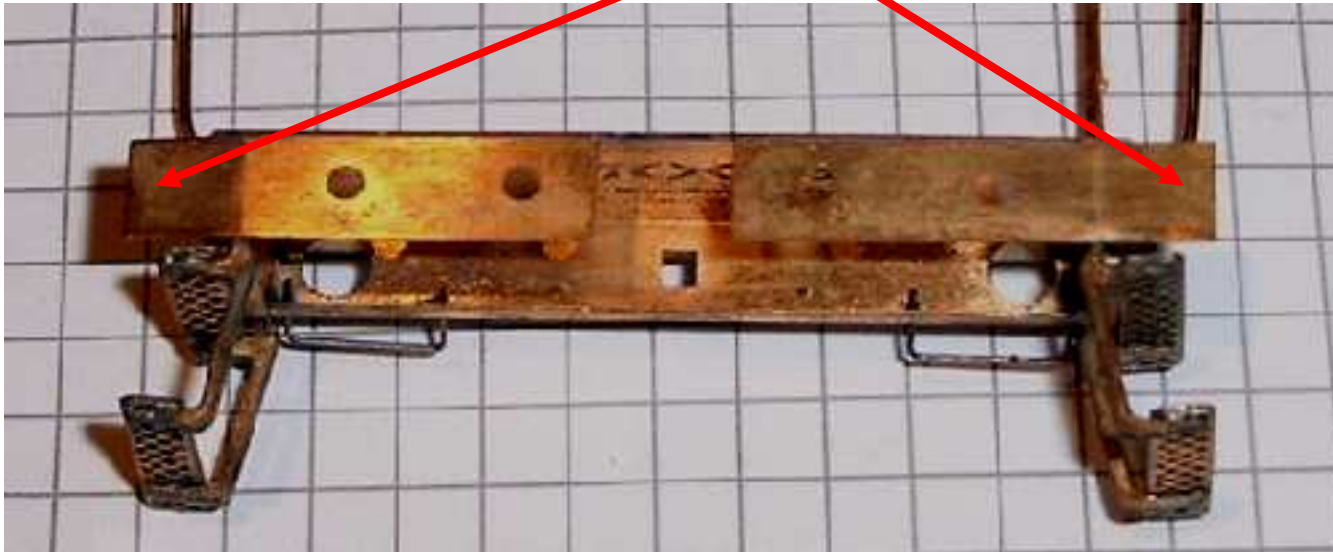




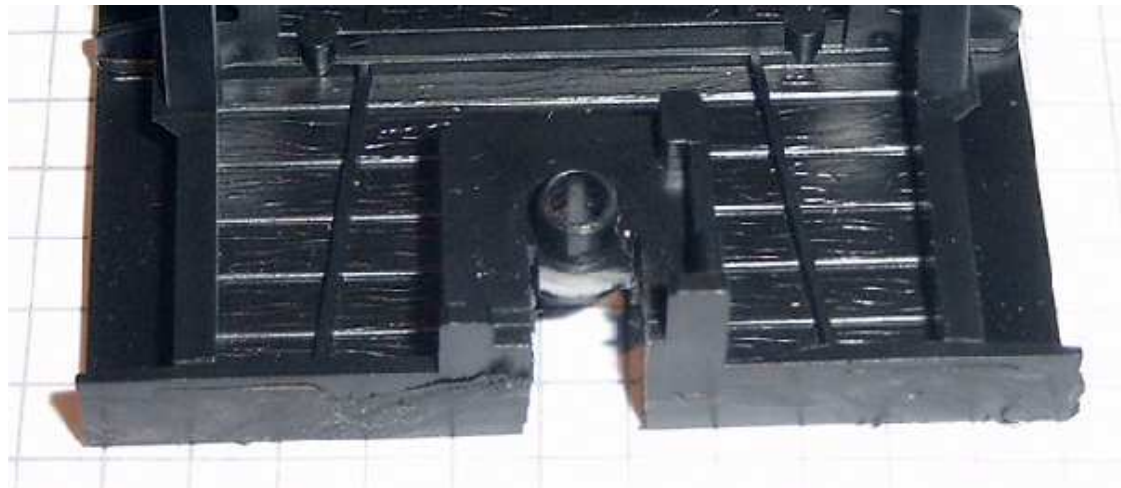
Zu guter Letzt setzen Sie noch die Rangiergriffe, die Pufferplatten und die Kupplungsführungen ein. Die Pufferplatten sind so gearbeitet, dass Sie jeweils an der Außenseite ein angeätztes Loch zur Aufnahme der Rangiergriffe haben. Des weiteren werden die Bremsschläuche noch eingesetzt. Nach dem Lackieren noch die Puffer und die Kupplung einsetzen. Auf der nächsten Seite werden noch Anbauhinweise gegeben.

Auf der Rückseite der Vorbaubühnen finden Sie 4 Löcher mit einem Durchmesser von 2mm Durchmesser. Sie haben damit die Möglichkeit, die Vorbaubühne an einer vorhandenen Pufferbohle anzuschrauben. Sie können diese aber auch mit einen Zwei-Komponenten-Kleber ankleben.

Bevor Sie die Bühne anbringen, kontrollieren Sie noch die Breite. Die äußeren Flügel könnten etwas zu breit sein. Schneiden Sie diese auf Länge ab.



Noch ein Hinweis. Schneiden Sie an der Vorhandenen Pufferbohle mittig einen Keil hinein (hier an einem Lima G-Wagen), damit die Kupplung der Länge nach hineinpasst.



Sollte trotz aller Sorgfalt ein Fehler in der Bauanleitung zu finden sein, informieren Sie mich bitte.



Technische Änderungen vorbehalten !

Homepage: www.0mobau.de

E-Mail: moog@0mobau.de

Jürgen Moog

Lünener Straße 8b

59379 Selm

Tel.: 02592/7385